

# Evolutionstheorie-Kritik

**Evolution:** "eine **die Arten ändernde Höherentwicklung von einfachen zu komplexeren Lebensformen**".

1.) **Urknall:** Seit diesem Ereignis soll alles in der Schöpfung entstanden sein.

Aber dafür sind der **Raum, wo sich was ereignen kann, die Materie, das Leben, Energie und Information (besonders die Naturgesetze!)** nötig (ein Plan - ohne den auch kein Haus gebaut werden kann).

Wer hat sie geschaffen? Die Christen sagen: Das konnte nur Gott als überlegene Intelligenz.

2.) **Pasteur** (+1895), berühmter frz. Mikrobiologe: "**Leben kann nur aus Leben kommen!**" Also woher kommt dann das Leben überhaupt?

3.) Schon die Zelle ist hochkompliziert - Millionen Operationen laufen hier ab in einer Sekunde.

Wenn behauptet wird, eine Eidechse könne sich nach Millionen Jahren zum Vogel entwickeln - die Schuppen könnten Federn werden -, so ist das nie beobachtet worden, auch nie in der Erdgeschichte im Boden gefunden worden - der "Archäopteryx", ein Laufvogel der Urzeit, war sofort da als Vogel, es gab keine Zwischenstation zwischen Reptil und Vogel.

Auch wenn ein **Tiger** nicht sofort seine Seh- und Sprungkraft hätte (er macht sogar erst beim 6. Mal Anspringen Beute!), würde er verhungern; ein **Wildschwein**, sein Beutetier, würde, hätte es nicht sofort Hör- und Lauffähigkeit, bald gefressen sein - bevor es sich hätte fortpflanzen können. Es muss also immer alles sofort da sein, wenn die Natur funktionieren soll. Woher kommt der Plan also dazu?

Auch durch noch so viele Experimente mit Züchtung mit der **Taufliege** konnte man keine höherentwickelte Taufliege erzüchten!

3.) Gibt es denn keine **Zwischenarten (Mutationen)** ? Doch, die gibt es - aber sie sind keineswegs lebensfähig - aber nur in kleinen Abweichungen - einen Katzenhund z. B. gibt es nicht - Hunde entwickeln sich zu verschiedenen Rassen, aber sie bleiben doch immer Hunde. Daneben kennt man noch "**Modifikationen**" - wenn z. B. die Kiefer sich im Gebirge zu "Latschen" modifiziert, um sich im rauhen Klima anzupassen - sie bleibt Kiefer!

**Kreuzung Pferd - Esel >>Maultier:** Ein Maultier kann sich nicht fortpflanzen - es hat natürlich sonst für die Berge großartige Eigenschaften. Hochgezüchtete Kühe sind höchst krankheitsanfällig.

4.) Seit Darwin hat man inzwischen das **Erbmolekül (DNS)** entdeckt: Das Molekül eines primitivsten Einzellwesens (Pantoffeltierchen) hat mehrere Milliarden Glieder in seinem genetischen Code hat, die auch noch in exakter Reihenfolge angeordnet sind! Unmöglich, dass so etwas - auch bei Verstreichen noch so langer Zeit - von allein - ohne Plan - geschehen könnte. Man konnte auch aus unbelebter Materie nicht einmal den kleinsten Einzeller herstellen!

Die Ansicht des antiken Philosophen Aristoteles, Leben könne aus Urschlamm entstehen, ist großer Unfug.

>>> Wenn diese Argumente also nicht zu widerlegen sind - warum wird die Evolutionstheorie mit konstanter Hartnäckigkeit in Schule und Hochschule gelehrt?

Weil man sonst eine überlegene Intelligenz anerkennen müsste, die z. B. auch - abgesehen von der Schöpfung - noch Sittengesetze geschaffen haben und deren Befolgung vorgeschrieben haben könnte! Man will sich nicht unterordnen! Diese Geisteshaltung hat auch noch in den Kölner Dom Einzug gehalten: Das **Südfenster der Vierung** zeigt aus vielen verschiedenen Teilchen ein Mosaik von Farben, von dem der atheistische Kölner Künstler Gerhard Richter geäußert haben soll, er habe damit "**die übermächtige Gewalt des Zufalls**" darstellen wollen! So, als ob der Zufall größer als Gott sein könnte!

Kurios im höchsten Grad, ein solches Fenster für einen Dom zu genehmigen - aber das Domkapitel stimmte so ab!

Verfasser: Ulrich Bonse , Okt. 2016